EVU aktuell = AFTT actuel

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **61 (1988)**

Heft 4

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

General Dufour und St-Maurice

Wenige haben die Geschichte unseres Landes in dem Masse mitgeprägt wie General Dufour. Jedermann weiss, mit welchem Geschick er, beseelt von der Idee der staatlichen Einheit, die Dinge während des Sonderbundskrieges lenkte.
Weniger bekannt ist seine massgebliche Beteiligung an der Befestigung von St-Maurice. Diese Arbeiten haben ihn fast zeitlebens beschäftigt.
Zu einer Zeit, da Bestrebungen im Gang sind, die Anlagen des Défilés zu erhalten, gewinnen Dufours Schriften bemerkenswerte Aktualität. Dies trifft vor allem zu, wenn in ihnen von aktiver Verteidigung die Rede ist.
Dufours Werk trägt den Stempel intellektueller und moralischer Grösse.
Unwillkürlich meldet sich der Gedanke, dem Platz St-Maurice eigne etwas, das ihn durch die Geschichte bevorzugen lässt: Die Thebäische Legion, die Abtei und ihre *laus perennis,* der Einfluss Dufours in dieser Gegend und seine Haltung dem Wallis gegenüber sind Fakten, die nicht ohne weiteres dem Zufall zuzuordnen sind.
Unter der Nummer 35 ist in der Serie der «Cahiers d'archéologie romande» im vergangenen Herbst zum Anlass des 200. Geburtstags des Generals ein hervorragend gestaltetes Werk erschienen. Das reich illustrierte Buch mit dem Titel «Le Général Dufour et St-Maurice» verdanken wir der Zusammenarbeit folgender Stellen: Bibliothèque historique vaudoise, Direction des musées cantonaux du Valais, Brigade de forteresse 10, association St-Maurice pour la recherche de documents sur la forteresse.

Gravure anonyme: Le pont de Saint-Maurice entre 1831 et 1847. Association du Vieux Saint-Maurice.

Das Werk kann zum Preis von Fr. 36.– beim Kdo Fest Br 10, 1890 St-Maurice, bestellt oder im dortigen Militärmuseum gekauft werden.

EVU-AKTUELL / AFTT ACTUEL

Jahresbericht 1987 des EVU

Eine eindrückliche Demonstration seiner Tätigkeit gelang dem EVU anlässlich der Übung «ROMATRANS 87» in Lausanne, wo sich ein Grossteil der Sektionen zu einer Übermittlungsübung zusammenfand. Durch die Übernahme eines Teils der vordienstlichen Kurse haben verschiedene Sektionen eine neue, verantwortungsvolle Aufgabe übernommen. Die neue Sektion Valais-Chablais konnte an der Delegiertenversammlung als 30. in den Verband aufgenommen werden.

Im fachtechnischen Bereich

wurde im vergangenen Jahr ein Mehrjahresprogramm abgeschlossen. Dies geschah wie üblich in Form einer gesamtschweizerischen Übung. Die Übermittlungsübung «ROMATRANS 87» fand in Lausanne vom 16. bis 18. Oktober 1987 statt. Geübt wurde der Einsatz einer Übermittlungsabteilung Stufe Felddivision mit der Auflage, dass sich alle KP unmittelbar nebeneinander befanden. Praktisch angewendet wurden in erster Linie die Fachgebiete der vergangenen Zentralkurse, daneben eignete sich die Übungsanlage besonders zur Besichtigung der Einrichtungen und zur Pflege der Kameradschaft.
Obschon die Anmeldungen aus den Sektionen nicht ganz die erhoffte Zahl erreichten, wurde das Übungsziel erfüllt. Der EVU zeigte ein umfassendes Bild seiner Arbeit. Dass auch das äussere Erscheinungsbild einheitlich und korrekt war, lag nicht zuletzt an der Tatsache, dass Tarnanzüge 83 für alle Teilnehmer gefasst werden konnten. Diese Anzüge haben sich sehr bewährt und sollen zukünftig vermehrt auch bei regionalen Übungen eingesetzt werden können.
Der Zentralvorstand hatte beschlossen, einen Grossteil der zur Verfügung stehenden Subventionen der Übung «ROMATRANS 87» zugute kommen zu lassen. Etwa ein Drittel der verfügbaren Mittel diente der Subventionierung von Kursen, dagegen wurden keine Beiträge an Sektions- oder regionale Übungen ausgerichtet.
Wenn im Basisnetz die Aktivität nochmals etwas nachliess, liegt das am eingesetzten Material, von dem bekannt ist, dass es in Kürze abgelöst wird. Erfreulicherweise konnten Lösungen gefunden werden, die den Einsatz der neuen Funkstation SE-430 trotz gewisser Hindernisse in absehbarer Zeit auch im EVU und dort vor allem im Basisnetz ermöglichen. Ein stärkeres Interesse am Basisnetz dürfte damit gesichert sein, und eine wichtige Aufgabe des EVU, die ausserdienstliche Weiterbildung, kann wieder vermehrt wahrgenommen werden. Dies lässt auch ein vermehrtes Interesse der Mitglieder erwarten, und wir hoffen, weitere Übermittler ansprechen und für den EVU begeistern zu können.
Der Tatsache des Einsatzes von neuem Material trägt auch das Mehrjahresprogramm 1988–1991 Rechnung. Nach einem Zentralkurs zu den Themen Draht und EKF/ESM im Frühjahr 1988 steht anschliessend in erster Linie die SE-430 auf dem zentralen Ausbildungsprogramm.
Nicht unerwähnt bleiben darf die von der Sektion Biel-Seeland im April organisierte und durchgeführte gesamtschweizerische Jungmitgliederübung. Dieser Sektion gebührt Dank für ihre Arbeit und ihren Mut, einen solchen Anlass überhaupt auszuschreiben. Solche Initiative sei zur Nachahmung empfohlen, wobei rechtzeitig Kontakt mit dem Zentralvorstand aufzunehmen

ist. Grundsätzlich sollen ja die Jungmitglieder in die gesamte Tätigkeit des EVU einbezogen werden, der Platz für Übungen «unter sich» darf aber nicht fehlen.
Bei der

Katastrophenhilfe

handelt sich sich um ein Einsatzgebiet, in welchem der EVU seine Möglichkeiten voll einsetzen kann. Nur in wenigen Regionen bestehen jedoch bereits Konzepte oder sogar Einsatzorganisationen. Solche wurden an der Herbst-Präsidentenkonferenz vorgestellt.
Die Übernahme der

vordienstlichen Kurse

im Bereich Sprechfunk und Fernschreiber durch den EVU ging reibungslos vor sich. An acht Kursorten konnten im Herbst 1987 die EVU-Sektionen mit der Ausbildung beginnen, nachdem die Kursleiter und -lehrer am 23./24. Mai in Bülach durch das BAUEM entsprechend geschult wurden. Die betreffenden Sektionen dürfen sich berechtigte Hoffnungen machen, durch die Übernahme dieser Kurse wieder vermehrt Jungmitglieder zu gewinnen.
Die Statistik zeigt nämlich, dass der

Mitgliederwerbung

wieder grössere Aufmerksamkeit geschenkt werden muss. Der Bestand hat sich im Geschäftsjahr überraschend stark verringert, so dass Anstrengungen zum Auffangen der entstandenen Lücken und zu einer Erhöhung der Mitgliederzahl nötig sind. Nachdem 1986 ein leichter Anstieg zu verzeichnen war, ist nun der Rückgang leider um so stärker. Doch nicht nur die Zahlen geben zu Bedenken Anlass. Vor allem junge Mitglieder müssen gewonnen werden, damit die Heeresklasse Auszug vermehrt vertreten ist. Nachdem sich Werbevorträge in den Rekrutenschulen nicht als geeignetes Mittel erwiesen haben, ist eine dauernde Präsenz auf den Waffenplätzen anzustreben. Neben dem Aufstellen von Informationstafeln wird versucht, vermehrt die Fachinstruktoren für die Werbung für den EVU zu gewinnen. Wir erhoffen uns durch Information bei passender Gelegenheit und in «kleinen Dosen», verbunden mit persönlicher Motivation, mehr Effizienz der Werbung. Nachdem in den Schulen der Übermittlungstruppen erste positive Erfahrungen gesammelt wurden, sollen die Bestrebungen auch auf die Inf Uem und FF Uem Schulen ausgedehnt werden, denn auch jene Übermittler müssen angesprochen und auf die Möglichkeiten unseres Verbandes aufmerksam gemacht werden. Ein Hauptzweck des EVU ist nach wie vor der Zusammenschluss der Übermittler aller Grade und Waffengattungen.
Die

Delegiertenversammlung

fand am 5. April in Thun statt. Sie war neben der gesamtschweizerischen Übung zweifellos das Hauptereignis des Jahres. Neben vielen Gästen waren anfänglich 24 Sektionen durch 49 Delegierte vertreten, ausserdem fanden zehn Ehrenmitglieder den Weg nach Thun. Das «anfänglich» bezieht sich auf die Sektion Valais-Chablais. Einer der erfreulichsten Aspekte dieser DV ist nämlich, dass mit ihr nach vielen Jahren wieder eine neue Sektion in den Verband aufgenommen werden konnte, der nun wieder 30 Sektionen zählt. Die Kameraden von Valais-Chablais wurden im EVU herzlich willkommen geheissen. Die abgelaufene Amtszeit des Zentralvorstandes erforderte Gesamtwahlen. Dante Bandinelli, Urban Siegenthaler, Philippe Vallotton und Walter Wiesner erklärten ihren Rücktritt. Dies war die Gelegenheit, ihnen für ihre Arbeit den Dank auszusprechen. Walter Wiesner als zurücktretender PIONIER-Redaktor durfte für seine aussergewöhnlichen Verdienste um den EVU gar mit einer Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet werden.
Neu in den Zentralvorstand wurde Leonhard Cadetg als PIONIER-Redaktor gewählt, während die Funktion des Chefs der Technischen Kommission vorderhand nicht besetzt werden konnte.
Die Wanderpreise konnten aufgrund ihrer Leistungen den Sektionen St. Gallen-Appenzell (Bögli-Preis) und Uzwil (FABAG-Preis) übergeben werden.
Der

Zentralvorstand

lud zu zwei Präsidentenkonferenzen ein und trat zur Erledigung der laufenden Geschäfte zu vier Sitzungen zusammen. Ausserdem führte er ein Wochenendseminar mit dem Thema «PIONIER» durch, einem Thema, das ihn während des ganzen Jahres intensiv beschäftigte.
Trotz des frühzeitig angekündigten Rücktritts von Heidi und Walter Wiesner schien es aufgrund mehrfacher Aufrufe nicht zu gelingen, die Nachfolge zu regeln. Bereits musste der Gedanke einer Übergangsregelung durch den Zentralvorstand diskutiert werden. Da sich zeigte, dass die zeitliche Belastung für eine ehrenamtliche Tätigkeit zu gross geworden ist, entschloss er sich, eine Entschädigung anzubieten. Dies wiederum hat Konsequenzen auf das Budget des PIONIER, welches denn auch an der DV nicht ohne Opposition genehmigt wurde. Kosteneinsparungen drängen sich auf, bei der relativ kleinen Auflage kein leichtes Unterfangen. Der Zentralvorstand versuchte am erwähnten Seminar, ein Konzept auszuarbeiten, das den veränderten Bedingungen und den Wünschen der Sektionen Rechnung trägt.
Die Rechnung des Verbandes schloss insofern erfreulich ab, als der Verlust wesentlich geringer ausfiel als vorgesehen, und praktisch eine ausgeglichene Rechnung vorgelegt werden konnte. Eine Anpassung der Bundessubventionen erlaubte die fast vollumfängliche Übernahme der Kosten der Übung «ROMATRANS 87». Der Ausgabenüberschuss in der Rechnung der Verbandszeitschrift PIONIER konnte wesentlich geringer gehalten werden als veranschlagt.
Über einzelne Ressorts geben nachstehende Fachberichte noch näher Auskunft. An dieser Stelle gehört aber noch ein

Dank.

Wir fühlen uns zu Dank verpflichtet gegenüber dem Bundesamt für Übermittlungstruppen unter der Leitung von Divisionär Biedermann. Seine persönliche Unterstützung und die wohlwollende Aufnahme unserer Anliegen durch seine Mitarbeiter versichern uns immer wieder der Wertschätzung unserer Tätigkeit im Rahmen der Landesverteidigung. Viele Amtsstellen und Persönlichkeiten unterstützen uns, eine vollständige Aufzählung ist hier nicht möglich. Besonders erwähnen möchten wir aber noch die KMV mit den verschiedenen Zeughausbetrieben, die immer wieder aussergewöhnliche Anliegen grosszügig bearbeiten und vor allem im Zusammenhang mit der Übung «ROMATRANS 87» einer grossen zusätzlichen Belastung ausgesetzt waren.
Schliesslich danken wir unseren Sektionen für die konstruktive Zusammenarbeit. Wir sind dankbar um ihre Kritik, freuen uns aber auch über immer wieder eintreffende, aufbauende Beiträge zur Lösung der anstehenden Fragen. Wir sind auf Eure Mitarbeit und Eure Anregungen angewiesen und stellen uns gerne der Herausforderung, den Verband erfolgreich zu führen.

Hptm Richard Gamma, Zentralpräsident
Hptm Walter Brogle, Zentralsekretär

Rapport d'activité de l'AFTT pour 1987 (Résumé)

Une démonstration impressionnante des activités de l'AFTT se déroulait à Lausanne lors de notre exercice national «ROMATRANS 87» où une bonne partie de nos sections participait. Avec la reprise des cours prémilitaires B/C huit sections Suisse allémaniques ont assumé une nouvelle responsabilité. L'assemblée ordinaire des délégués a admis la section Valais-Chablais comme 30-ème section de l'AFTT.

Les domaines techniques

Le programme moyen terme de l'AFTT se terminait comme d'habitude avec un *exercice national* se déroulant cette fois à Lausanne du 16 au 18 Octobre 87. L'AFTT assumait le rôle d'un gr trm div camp avec la condition que tous les PC se trouvent dans le même bâtiment. Cette disposition facilitait non seulement l'organisation et la direction de l'exercice mais aussi les visites et la camaraderie.
Le port de la tenue d'assaut 83 par tous les participants marquait l'unité de l'AFTT comme association militaire. La tenue a répondue à l'attente et nous souhaitons que les autorités compétentes nous en permettent le port aussi lors de nos manifestations régionales.

L'activité dans le *réseau de base* à diminuée par rapport à l'année précédente. Nous attribuons ce fait au matériel (qui va d'ailleurs être retiré) et nous sommes persuadés qu'avec la nouvelle solution qui nous permettra d'utiliser les stations SE-430 la participation va augmenter.

Le programme moyen terme 1988–1991 tient compte de ce nouveau matériel qui constituera la pièce de résistance des années 90 et 91. En printemps 1988 le cours technique central portera sur le réseau fil et la CGE/MPE.

En avril la section Bienne-Seeland organisait le premier exercice national pour membres juniors et nous tenons à remercier la section de l'initiative et du courage.

Selon l'Art.3 de nos statuts centraux le *secours en cas de catastrophes* est un but de notre association. Mais les régions Suisses où l'AFTT participe activement dans cette organisation sont encore peu nombreuses. Nos idées à ce sujet ont été présentées à l'assemblée des présidents et à l'OFTRM.
Avec la reprise des *cours prémilitaires* B/C huit sections Suisse allémaniques ont assumé une nouvelle responsabilité. Après la formation des chefs de cours et des moniteurs par l'OFTRM à Bülach, les cours débutaient en automne 87.

La propagande

Alors qu'en 1986 l'effectif de l'AFTT remontait légèrement, nous avions à constater une baisse en 1987. Ce n'est pas que le nombre qui nous cause du soucis mais aussi le fait que les jeunes manquent dans bien des sections. Nous avons maintenant un tableau d'informations sur l'AFTT sur les places d'armes des trp trm et nous nous efforçons de gagner les instructeurs en notre faveur. Nous pensons qu'une propagande dosée et surtout répandue sur l'ensemble des 17 semaines serait plus efficace. En plus nous commençons à être présents dans les écoles trm de l'inf et de la DCA. Nous visons toujours le but de réunir les transmetteurs de tout grade et incorporation.

L'assemblée des délégués

se tenait le 5 avril à Thoune. Nous avions le grand plaisir d'accueillir pour la première fois la section Valais-Chablais parmi nous. Avec cette admission (à l'unanimité d'ailleurs) notre association compte 30 sections.
Nos camarades Dante Bandinelli, Urban Siegenthaler, Philippe Vallotton et Walter Wiesner ne se représentaient pas aux élections pour le CC et l'assemblée les a remercié de leur travail. Walter Wiesner, l'ancien rédacteur en chef du PIONIER, a été élu membre honoraire de l'AFTT. Leonhard Cadetg a été élu nouveau membre du CC et a repris la rédaction de notre magazine. Malheureusement aucun candidat se présentait pour le poste du chef de la commission technique.
La section St.Gallen-Appenzell remportait le prix Bögli et la section Uzwil le prix FABAG.

Le comité Central

a organisé en plus de ses quatre séances ordinaires une retraite pour discuter du PIONIER. Malgré le fait que Heidi et Walter Wiesner avait annoncé leur démission pour l'AD 87 déjà en janvier 85 et que le CC avait maintes fois fait appel aux sections pour trouver un successeur, aucun candidat ne se présentait jusqu'en décembre 86. C'est pourquoi le CC se décidait d'offrir une indemnité qui aurait évidemment un effet sur le budget du PIONIER. Il est donc très important de réduire les frais, une tâche difficile avec un magazine de la taille du nôtre.

Nos remerciements

vont avant tout à l'OFTRM. Son directeur, le divisionnaire Biedermann, ses sections et services nous ont encouragé et ont témoigné beaucoup de bienveillance face à nos problèmes. Un grand merci à l'IMG et les arsenaux qui ont surmonté une charge particulière lors de notre exercice national. Nous tenons aussi à remercier nos propres sections de leur collaboration, leur critique et leur contributions constructives à la solution des questions en suspens.

Cap Richard Gamma, Président Central
Cap Walter Brogle, Secrétaire Central

Mitgliederbestand des EVU am 30.11.87
Effectif des membres AFTT au 30.11.87

Sektion	A / V	P	J	Total	+/–
Aarau	49	10	9	68	– 5
Baden	41	5	6	52	– 2
beider Basel	94	13	1	108	– 3
Bern	258	36	26	320	– 25
Biel-Seeland	76	6	7	89	– 2
La Chaux-de-Fonds	19	1	–	20	– 3
Genève	48	6	2	56	– 4
Glarus	16	6	–	22	– 2
Langenthal	12	1	1	14	– 2
Lenzburg	51	21	–	72	+ 1
Luzern	93	6	1	100	– 5
Mittelrheintal	42	14	2	58	– 5
Neuchâtel	35	–	1	36	– 6
Olten	7	–	–	7	– 2
St. Gallen/Appenzell	42	5	12	59	– 3
Schaffhausen	24	33	3	60	–
Solothurn	73	1	5	79	– 8
Thalwil	25	10	–	35	– 1
Thun	126	10	6	142	– 13
Thurgau	71	8	6	85	– 2
Ticino	85	–	17	102	– 8
Toggenburg	15	–	–	15	– 1
Uri/Altdorf	16	–	–	16	–
Uzwil	33	2	17	52	– 2
Valais/Chablais	25	–	6	31	+ 4
Vaudoise	69	–	2	71	– 8
Zug	46	2	1	49	–
Zürcher Oberland	25	11	4	40	– 5
Zürich	140	5	15	160	– 3
Zürichsee r. Ufer	50	9	7	66	– 3
Sympathiemitglieder	–	9	–	9	– 2
Total	1706	230	157	2093	–120

Übermittlungsübungen

Im 1987 war ja unsere gesamtschweizerische Übung «ROMATRANS» *der* Grossanlass im Ressort Übungen und darüber wurde bereits ausführlich berichtet.
Es freut mich ganz besonders, feststellen zu dürfen, dass es im EVU doch um die Aus- und Weiterbildung geht, sonst wären ja nicht noch *17 weitere Übungen* angemeldet worden. Ein grosses Bravo und Dankeschön zugleich an jene Sektionen, die (obschon keine Subventionen ausbezahlt wurden) einige interessante und lehrreiche Übungen durchgeführt haben.
Ich bin überzeugt davon, dass es mit gut vorbereiteten Anlässen möglich ist, Junge und Ältere zu begeistern und somit für den EVU zu gewinnen.
Also gehen wir mit viel Schwung und Mut ins 1988.

Adj Uof Balthasar Schürch

Technische Kommission

Zusammensetzung der TK

Im Verlauf des vergangenen Jahres ist *Major Siegenthaler* als Chef und Mitglied der TK zurückgetreten. Wir danken ihm für seinen Einsatz und die vielen Stunden, die er in diese Aufgabe investiert hat. Da der Zentralvorstand noch keinen Nachfolger fand, delegierte er *Ruedi Kilchmann* und *Balthasar Schürch* in die TK, um die Verbindung aufrecht zu erhalten. Die übrigen Mitglieder in alphabetischer Reihenfolge sind: *Rico Beer* (Solothurn), *Urs Blikkenstorfer* (Baden), *Jakob Henzi* (Thalwil), *Werner Meier* (Zürich), *Peter Müller* (Biel-Seeland) und *Heinz Riedener* (Mittelrheintal).

Unsere Tätigkeiten

Schwergewicht der Aktivitäten der TK bildete die Vorbereitung und die anschliessende Leitung der gesamtschweizerischen Übung «ROMATRANS» in Lausanne.

Daneben beschäftigten wir uns mit dem Tätigkeitsprogramm der nächsten Jahre. Es galt insbesondere zu definieren, in welcher Form die Ausbildung wahrgenommen werden sollte. Dabei waren auch die voraussehbaren Änderungen in der Verfügbarkeit des Instruktionsmaterials zu berücksichtigen. Als Ergebnis konnten wir die Planung und Einladung zum *Zentralkurs 1988* und den parallel dazu durchzuführenden *regionalen Ausbildungen* präsentieren.

Adj Uof Heinz Riedener

Basisnetz

Exklusiv im EVU! Nachdem die SE-222 aus der Rekrutenschule zurückgezogen wurde, sollte eigentlich der Zulauf im EVU grösser werden. Die Liquidation der SE-222 erklärt aber die umgekehrte Tendenz.
Zum Glück sind die Vorbereitungen für den Einsatz der neuen Station SE-430 im EVU in vollem Gange. Bessere Zeiten sind absehbar, wenn auch nicht sofort.

Wettbewerbsresultate 1987:

Frühjahr
1. Valais-Chablais 201 Punkte
2. St. Gallen/Appenzell ,189 Punkte
3. Schaffhausen 186 Punkte

von elf teilnehmenden Sektionen
Bravo der jüngsten Sektion!

Sommer
1. Schaffhausen 74 Punkte
2. Uzwil 40 Punkte
3. Vaudoise 40 Punkte

von fünf teilnehmenden Sektionen

Major i Gst Werner Kuhn

Kurse

121 Mitglieder aus 9 Sektionen haben sich im vergangenen Jahr in 12 fachtechnischen Kursen weitergebildet. Das Schwergewicht lag bei den Funkstationen SE-226, SE-227 und dem Richtstrahlmaterial R-902, MK-5/4.
Im Vergleich zu den Vorjahren zeigt diese Bilanz ein eher betrübliches Bild. Die Anzahl der durchgeführten Kurse erreichte knapp 50% des Durchschnittes der letzten drei Jahre. Auch die prozentuale Teilnehmerzahl in den Sektionen war rückläufig. Die neun «kursaktiven» Sektionen haben zusammen 1261 Mitglieder. Die oben erwähnten 121 Teilnehmer ergeben somit eine durchschnittliche Beteiligung von 9,6%, eine Quote mit der wir uns sicher nicht zufrieden geben dürfen!
Alle Jahre wieder gibt es Sektionen, welche Kurse anmelden und auch durchführen, dann aber nicht ordnungsgemäss abschliessen. Solche Kurse werden nicht in der Statistik erfasst und somit auch nicht subventioniert.
Ganz herzlichen Dank an alle Kursleiter in den Sektionen, welche auch die administrativen Belange erkennen. Beinahe 75% aller Anmeldungen konnte ich ohne Beanstandungen an das BAUEM weiterleiten. Für Neulinge sei noch erwähnt, dass *«FAST ALLES»* im technischen Handbuch der Sektion zu finden ist.

Adj Uof Ruedi Kilchmann

Ausserdienstliche Anlässe des EVU 1987 (mit Armeematerial)
Activités hors service de l'AFTT 1987 (avec matériel de l'armée)

Sektion	Uem Ue	FTK	Uem D	JM Ue	Total
Aarau	1+1*	–	2	–	3
Baden	1+1*	1	1	–	3
beider Basel	1*	–	–	–	–
Bern	1+1*	2	10	1*	13
Biel-Seeland	1*	1	2	1	4
La Chaux-de-Fonds	–	–	3	–	3
Genève	1*	–	7	–	7
Glarus	1*	–	1	–	1
Langenthal	–	–	–	–	–
Lenzburg	–	–	–	–	–
Luzern	–	–	7	–	7
Mittelrheintal	1+1*	2	1	1*	4
Neuchâtel	1+1*	–	2	1*	3
Olten	–	–	–	–	–
St. Gallen/Appenzell	1+1*	1	3	1*	5
Schaffhausen	1+1*	1	3	–	5
Solothurn	1+1*	–	5	–	6
Thalwil	1*	–	–	–	–
Thun	2+1*	–	5	1*	7
Thurgau	1+1*	–	8	1*	9
Ticino	2+1*	2	4	–	8
Toggenburg	–	–	–	–	–
Uri/Altdorf	–	1	3	–	4
Uzwil	1*	–	1	–	1
Valais/Chablais	1+1*	–	2	–	3
Vaudoise	1*	–	18	–	18
Zug	1+1*	1	9	–	10
Zürcher Oberland	–	–	1	–	1
Zürich	3+1*	2	2	–	7
Zürichsee r. Ufer	–	–	2	–	2
ZV EVU	1	–	–	–	1
Total	19	14	102	1	136

* Teilnahme an gesamtschweizerischen Übungen:
in Kolonne «Uem Ue»: Übung ROMATRANS 87, Organisation ZV EVU
in Kolonne «JM»: Jungmitgliederübung der Sektion Biel-Seeland
Ausstellungen mit Armeematerial:
Sektion Thun: «50 Jahre EVU-Sektion Thun»
Sektion Zürich: Ausstellung «Mitgliederwerbung»

Katastrophenhilfe

Durch die verschiedenen Sektionen im Kanton Zürich wurde im Sommer 1987 die schon bald traditionelle Einsatzübung «Rista (5)» durchgeführt. Die Zielsetzung bestand darin, die Einsatzbereitschaft zu überprüfen, die technischen Kenntnisse des einzelnen zu festigen und die Führungsstruktur im Einsatz anzuwenden. Daneben wurde das Einsatzkonzept überprüft, und es bestand Gelegenheit, neue technische Einrichtungen der kantonalen Behörden einzubeziehen und ihre Funktion kombiniert mit Geräten der Armee zu testen. Die Übungsziele wurden erreicht, die Katastrophenhilfeorganisation im Kanton Zürich erwies sich als einsatzbereit.
Im Herbst wurden in der Übung «Luzifer», in welcher verschiedene Bezirks- und Gemeindeführungsstäbe des Kantons Zürich beübt wurden, Richtstrahlverbindungen erstellt. Da dieser Einsatz «zugunsten Dritter» auf EVU-Seite mit der Katastrophenhilfeorganisation Region Zürich durchgeführt wurde, war dies ebenfalls ein weiteres gutes Training.
An der Herbstpräsidentenkonferenz wurde über die beabsichtigte Reorganisation der Katastrophenhilfe orientiert. Den Präsidenten bzw. Sektionen wurden im Nachgang detaillierte schriftliche Unterlagen zur Stellungnahme abgegeben. Mit dem BAUEM wurde in derselben Angelegenheit Kontakt aufgenommen.

Hptm Peter Suter

Vordienstliche Ausbildung

Das Ressort wurde 1986 neu geschaffen, um als Gesprächspartner des BAUEM die Übernahme vordienstlicher Kurse durch Sektionen des EVU zu koordinieren. Im November 86 lag das grundsätzliche Einverständnis des Waffenchefs vor und Ende Januar 87 waren die Modalitäten für die Durchführung festgelegt. Daraus folgte, dass aus den bisher getrennt geführten Kursen Schreibmaschine/Fernschreiber (Typ B) und Sprechfunk (Typ C) in der Deutsch-

schweiz die neuen kombinierten B/C-Kurse entstanden.
Ende Mai 87 fand in der Kaserne Bülach der *fachtechnische Kurs für die Leiter und Lehrer* solcher B/C-Kurse statt. Von Bedeutung ist, dass alle Kurse, ob vom BAUEM oder vom EVU geführt, in den administrativen Belangen gleichgestellt sind. Im Weiteren vermittelten Fachinstruktoren Tips und Anregungen zur Gestaltung abwechslungsreicher Unterrichtsstunden. Der Kurs bot auch willkommene Gelegenheit zum gegenseitigen Kennenlernen sowie zum Austausch bisheriger Erfahrungen.
Im Herbst begannen nun in *Basel, Bern, Biel, Frauenfeld, Heerbrugg, Horgen, Schaffhausen* und *St. Gallen* die B/C-Kurse des EVU mit ca. 120 Schülern. In *Solothurn* können die Kurse erst im Herbst 1988 beginnen, da die uneingeschränkte Verfügbarkeit eines geeigneten Kurslokals nicht sichergestellt war. Unsere Bemühungen gehen zudem dahin, dass auch in *Zürich*, der zweitgrössten Sektion des EVU, solche Kurse angeboten werden können.

Oblt Jürg Saboz

Zentralmaterialverwaltung

Materialwesen/Statistiken

Die Materialbestellungen der EVU-Sektionen und des Zentralvorstandes für Kurse, Übungen und Übermittlungsdienste konnten für die Gesuchsteller vorwiegend zufriedenstellend erledigt werden. Ganz besonders gross war der Materialeinsatz für die Übung ROMATRANS (siehe auch PIONIER 11/12-87, «Nachlese ROMATRANS»), welcher einen sehr grossen Arbeitsaufwand seitens der Verwaltung für die Bereitstellung im Zeughaus Morges sowie seitens der Übungsteilnehmer für Fassung und Rückgabe erforderte.
Nebst dem technischen Material wurden auch Fahrzeuge, allgemeines Korpsmaterial (inkl. Küchenmaterial), Büromaschinen und Büromaterial sowie recht viel «Kleinkrams» eingesetzt. Erstmals arbeitete auch jeder Teilnehmer im Tarnanzug 83 anlässlich einer gesamtschweizerischen Übermittlungsübung. Dass in allen Materialbereichen keine Verluste zu verzeichnen waren, ist ein grosser Verdienst aller Übungsteilnehmer für ihr diesbezüglich diszipliniertes Verhalten. Für dieses gebührt ihnen an dieser Stelle ein ganz besonderer Dank.
Über die ausserdienstliche Tätigkeit und das hierzu eingesetzte Armeematerial (ohne sektionseigenes oder durch Schulen zur Verfügung gestelltes Material) geben separate Tabellen Auskunft. Für die stets vorzügliche Erledigung aller unserer Gesuche danke ich dem BAUEM, der KMV und den mitbeteiligten Zeughausverwaltungen bestens.

Inventar/Materialversicherung

Im Inventarwesen gab es gegenüber 1986 infolge weiteren Verbleibens des bisherigen Armeematerials keine Veränderungen. Schadenfälle, die die Materialversicherung betroffen hätten, gab es keine. Im Zusammenhang mit der Neuerstellung einer angepassten Materialversicherungspolice wird eine Materialinventaraufnahme durch die Sektionen im Jahr 1988 nicht zu umgehen sein.

Ausblick

Der Rückzug der SE-208 sowie die Bereinigung der Detailregelungen für den leihweisen Bezug von SE-125 konnten mangels genügender Arbeitskapazität beim BAUEM leider nicht vollzogen bzw. abgeschlossen werden. Es wurde mir jedoch zugesichert, dass diese beiden Geschäfte 1988 erledigt werden können. Auch bezüglich der Zurverfügungstellung der SE-430 sind in den nächsten zwei bis drei Jahren noch recht viele Aufgaben zu lösen sowie entsprechende Vorbereitungen zu treffen, welche schliesslich die Abgaben regeln sollen.

Adj Uof Albert Heierli

Exercices de transmission

En 1987 notre exercice national «ROMATRANS» se déroulait à Lausanne et nous en avons parlé in extenso dans le PIONIER.
Je me plais spécialement à constater qu'un but de l'AFTT est malgré tout l'instruction hors service sinon *17 autres exercices* n'auraient pas été annoncés. Un grand merci et un grand bravo aux sections qui ont organisé des exercices instructifs tout en sachant qu'il n'y aura pas de subventions cette année.
Je suis persuadé qu'avec des manifestations bien conçues et bien préparées il est possible de motiver jeunes et moins jeunes et de les gagner ainsi pour l'AFTT.
En avant avec élan et courage dans l'année 1988.

Adj sof Balthasar Schürch

Commission technique

Membres

Dans le courant de l'année passée le *major Siegenthaler* s'est retiré de sa fonction de chef de la CT. Nous tenons à le remercier de l'effort fourni et du temps consacré à cette fonction importante. Le comité central, n'ayant pas encore trouvé le successeur, a délégué ad intérim Ruedi Kilchmann et Balthasar Schürch pour assurer la liaison. Voici les membres par ordre alphabétique: *Rico Beer* (Soleure), *Urs Blickenstorfer* (Baden), *Jakob Henzi* (Thalwil), *Werner Meier* (Zurich), *Peter Müller* (Bienne-Seeland) et *Heinz Riedener* (Mittelrheintal).

Les activités

En 1987 il s'agissait avant tout de préparer et de diriger notre exercice national «ROMATRANS» à Lausanne.
En plus nous avons essayé de définir la forme future de notre formation hors service. Il fallait surtout tenir compte des changements prévisibles quant à la disponibilité du matériel. Nous avons préparé les thèmes du prochain *cours technique central* et des manifestations parallèles sur le plan régional.

Adj sof Heinz Riedener

Réseau de base

Exclusif dans l'AFTT! Après le retrait des SE-222 dans l'école de recrue, il aurait fallu s'attendre normalement à une augmentation des participants dans l'AFTT. Pourtant c'est le cas contraire qui s'est produit par la liquidation des SE-222.
Fort heureusement les préparatifs pour l'engagement des nouvelles stations SE-430 dans l'AFTT vont bon train et nous amènent vers des temps meilleurs, même si ce n'est pas pour demain.

Résultats des concours 1987:

Printemps

1. Valais-Chablais	201 pt
2. St. Gall/Appenzell	189 pt
3. Schaffhouse	186 pt

sur 11 sections participantes
Bravo à la section la plus jeune!

Eté

1. Schaffhouse	74 pt
2. Uzwil	40 pt
3. Vaudoise	40 pt

sur 5 sections participantes

Major EMG Werner Kuhn

Cours

121 membres de 9 sections ont participé aux 12 cours techniques effectués l'année passée. Parmi les sujets traités figurent en premier lieu les stations radio SE-226 et SE-227 ainsi que la R-902 avec MK-5/4.
En comparent cette performance aux années précédentes le bilan est plutôt désolant. Non seulement le nombre des cours n'atteignait que le 50% de la moyenne des trois dernières années, mais aussi la participation était en retrait. Avec une participation de même pas 10% (121 sur 1261 membres inscrits dans ces 9 sections) il n'y a vraiment pas de quoi ce vanter.
Toutes les années l'on retrouve des sections qui annoncent des cours, les mènent à bonne fin et finalement oublient de les terminer correctement. Avis aux amateurs: ces manifestations ne seront ni mentionnées dans la statistique ni subventionnées par l'AFTT.
Un grand merci aux responsables des sections qui respectent des directives administratives. Le 75% des annonces était parfaitement en ordre. Je rends attentif les nouveaux dans cette fonction que le dossier technique de la section contient presque tout ce qu'il faut savoir.

Adj sof Ruedi Kilchmann

Secours en cas de catastrophe

L'exercice d'engagement «RISTA», groupant toutes les sections AFTT du canton de Zurich, se jouait pour la cinquième fois en été 1987. Le but de cet exercice était de tester l'engagement opérationnel, la structure de la conduite ainsi que les connaissances techniques des participants. En outre de nouvelles installations tech-

niques des autorités cantonales étaient intégrées et leur compatibilité avec les appareils de l'armée était à vérifier. Les buts ont été atteints, l'organisation de secours en cas de catastrophe du canton de Zurich est prêt à l'engagement.
L'exercice «LUZIFER», un exercice conçu pour tester l'état-major à l'échelon régional voir communal dans le même canton, représentait un entraînement additionnel de ces mêmes sections.
Lors de la conférence des présidents en automne, la réorganisation prévue du ressort avait été présentée et les sections ont reçu la documentation relative pour prendre position.

Cap Peter Suter

Formation prémilitaire

Le ressort a été créé en 1986 pour coordonner, en tant que partenaire de l'OFTRM, la reprise des cours prémilitaires par les sections de l'AFTT. En novembre 86 le chef d'armes avait donné son accord de principe et fin janvier 87 les modalités étaient déterminées. Il en suivait que les cours téléscripteur (type B) et radio (type C), qui jusqu'à présent étaient séparés, allaient être regroupés en Suisse allémanique dans un cour B/C combiné.
Fin mai 87 se déroulait à Bülach le premier cours technique pour les chefs et les moniteurs de ces cours B/C de l'AFTT. Des instructeurs nous donnaient des exemples comment réaliser des leçons variées et intéressantes. A cette occasion nous avons renouvelé les contacts personnels et échangé nos expériences.
En automne les cours débutaient à *Bâle, Berne, Bienne, Frauenfeld, Heerbrugg, Horgen, Schaffhouse* et *St. Gall* avec environ 120 élèves. A *Soleure* les cours débuterons qu'en automne 88 car leur local d'instruction n'était pas encore disponible. En plus nous nous efforçons de mettre sur pied un cours B/C à *Zurich*.

Plt Jürg Saboz

Ausserdienstlicher Armeematerialeinsatz 1987 (Auszug)
Engagement hors service du matériel d'armée en 1987 (extrait)

Sektion	SE-208	SE-125	SE-222	SE-226	SE-227	SE-412	Fk Uew Anlagen	Empfänger	R-902	MK-5/4	Aggregate	KFF 58/68	Stg 100	Tf Zen 57 oder 64	Tf Apparate	Sort Tf Inst Mat	Bauausrüstungen	Kabelrollen	Lautsprecheranlagen	WSG-63	LU-68	MK-6/2
Aarau		20			20	1																
Baden					30	4								1	24	4	1	12				
Basel																						
Bern		43			63	6	1							1	16			24	2			
Biel-Seeland		6			69	14	6		2	2					4			11				
La Chaux-de-Fonds	2	63			42	2																
Genève		17																3				
Glarus		30																				
Langenthal																						
Lenzburg																						
Luzern		120			2														3			
Mittelrheintal		20			10	3	1		3	3	2				8			1				
Neuchâtel																						
Olten																						
St. Gallen/Appenzell		24	1	3	2					2		1	2	2	32			31			1	4
Schaffhausen	12	25		4	4	2										1						
Solothurn		32			27	4	1											2	5			
Thalwil																						
Thun		141	1		3	1	5		3	7			5	6	33	5	2	21		14	1	4
Thurgau		78			17	5			6						12	1		10				
Ticino		51		8	30											1	1	4				4
Toggenburg																						
Uri/Altdorf	16	23			5																	
Uzwil		3			12																	
Valais/Chablais		26	1	2	4	3									4			10				
Vaudoise		139																				
Zug	10	26			25	1	2	3						1	8		1	8				
Zürcher Oberland	4																					
Zürich		52	1	2	8	5	1	1	22	17	7	1			24			20				
Zürichsee r. Ufer		25																				
ZV EVU			16			6			17	26	17	16	12	7	72	11		40			10	
Total EVU	44	964	20	19	373	57	17	4	53	57	26	18	19	18	237	23	5	197	10	14	12	12
OG		105			8																	
UOV		320			10																	
andere mil'Vereine		1007			42	1	1				2				8			12	7	18		
Gesamt-Total	44	2396	20	19	433	58	18	4	53	57	28	18	19	18	245	23	5	209	17	32	12	12

Matériel

Les demandes de matériel ont pu être réglées à satisfaction des organisateurs de cours, exercices et services de transmissions pour tiers. Notre exercice national représentait un effort tout particulier de la part de l'intendance et de l'arsenal de Morges mais aussi de la part des participants. Mes félicitations et remerciements à l'adresse des participants pour avoir rendu le matériel sans pertes ni dégâts. C'était d'ailleurs la première fois que tout le monde travaillait en tenu d'assaut 83. Je tiens à remercier l'OFTRM et l'IMG de leur collaboration exemplaire.
L'inventaire du matériel devra être revu en détail par nos sections, car le terme d'échéance de notre assurance s'approche.
Des dispositions détaillées au sujet des stations radio SE-208 (remise) et SE-125 vont être émises par l'OFTRM en début de l'année prochaine.

Adj sof Albert Heierli

Die Theorie führt zur Klärung der Erfahrungen und zu besseren Praxis; die Praxis ist Fundgrube und Prüfstein der Theorie.

Brun

Antrag
der Sektion Zug zuhanden der 60. ordentlichen Delegiertenversammlung vom 17. April 1988 in Zug

Die Sektion Zug stellte gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 22.1.1988 den Antrag, Absatz 1 von Art. 31 der Zentralstatuten vom 12.3.1967 wie folgt abzuändern:

«Die Delegiertenversammlung wählt den Zentralpräsidenten, den Vizepräsidenten, den Zentralsekretär *und neue Mitglieder des Zentralvorstandes einzeln und die übrigen zur Wiederwahl stehenden Mitglieder des Zentralvorstandes gemeinsam.* Im übrigen konstituiert sich der Zentralvorstand nach Massgabe der zu lösenden Aufgaben selber.»

Motion
de la section de Zoug à la 60ème assemblée des déléguées de l'AFTT du 17 avril 1988 à Zug

La section de Zoug présente la motion en vue de modifier le 1er alinéa de l'article 31 des statuts centraux du 12.3.67:

«L'assemblée des déléguées désigne le président central, le vice-président, le secrétaire *et chaque nouveau membre proposé pour le comité central. Les membres actuels du comité central se présentant aux élections sont désignés en commun.* Le comité central se constitue lui-même en fonction des tâches à exécuter.

Proposta
della sezione Zug alla 60a assemblea generale dell'ASTT del 17 aprile 1988 a Zug

La sezione Zug propone di modificare il 1° capoverso del art. 31 degli statuti centrali del 12.3.67:

«L'assemblea dei delegati nomina il presidente centrale, il vicepresidente, il segretario centrale e *nouvi membri del comitato centrale singolarmente, in globo i membri del comitato centrale da rieleggere.* Il comitato centrale si costituisce da solo in base ai compiti conferitigli.

Traktanden der 60. ordentlichen Delegiertenversammlung in Zug, 17. April 1988
Ordre du jour de la 60e assemblée ordinaire des délégués à Zoug, 17 avril 1988
Trattande della 60ª assemblea ordinaria dei delegati a Zug, 17 aprile 1988

1. Begrüssung durch den Zentralpräsidenten
2. Feststellung der Anzahl der Delegierten und Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der 59. ordentlichen Delegiertenversammlung vom 5. April 1987 in Thun
4. Jahresbericht des Zentralvorstandes
5. Jahresbericht des Redaktors des PIONIER
6. a) Rechnungsablage der Zentralkasse
   b) Rechnungsablage des PIONIER
   c) Revisorenbericht
7. Déchargeerteilung
   a) an den Zentralvorstand
   b) an den Redaktor des PIONIER
8. Budget der Zentralkasse für das Jahr 1988 und Festsetzung des Jahresbeitrages
9. Festsetzung des Jahresbeitrages für Sympathiemitglieder
10. Budget des PIONIER für das Jahr 1988 und Festsetzung des Abonnementsbeitrages
11. Ergänzungswahlen in den Zentralvorstand
12. Wahl der Revisionsstelle
13. Antrag der Sektion Zug auf Änderung der Zentralstatuten
14. Vergebung der Wanderpreise und Ehrungen
15. In memoriam der verstorbenen Verbandsmitglieder
16. Verschiedenes

1. Salutations du président central
2. Fixation du nombre des délégués et nomination des scrutateurs
3. Procès-verbal de la 59e Assemblée ordinaire des délégués du 5 avril 1987 à Thoune
4. Rapport annuel du comité central
5. Rapport annuel du rédacteur en chef de PIONIER
6. a) Présentation des comptes de la caisse centrale
   b) Présentation des comptes du PIONIER
   c) Rapport du réviseur
7. Décharge
   a) au comité central
   b) au rédacteur en chef du PIONIER
8. Budget de la caisse centrale et fixation de la cotisation annuelle 1988
9. Fixation de la cotisation annuelle 1988 des membres sympathisants
10. Budget du PIONIER et fixation du prix de l'abonnement
11. Elections complémentaires dans le comité central
12. Election du vérificateur
13. Motion de la section Zoug concernant la modification des statuts centraux
14. Atttribution des prix et honorations
15. In memorian des membres décédés
16. Divers

1. Saluti dal presidente centrale
2. Accertamento del numero dei delegati e nomina degli scrutatori
3. Verbale della 59ª Assemblea ordinaria dei delegati del 5 aprile 1987 a Thun
4. Rapporto annuale del comitato centrale
5. Rapporto annuale del redattore del PIONIER
6. a) Rapporto finanziario della cassa centrale
   b) Rapporto finanziario del PIONIER
   c) Rapporto del revisore
7. Voto di fiducia
   a) per il comitato centrale
   b) per il redattore del PIONIER
8. Preventivo per il 1988 della cassa centrale e determinazione del contributo
9. Determinazione del contributo 1988 per i soci sostenenti
10. Preventivo PIONIER e abbonamento
11. Nomine complementari nel comitato centrale
12. Nomina del revisore
13. Proposta della sezione Zugo di modificare i statuticentrali
14. Nominazioni e onorificenze
15. In memoriam dei soci defunti
16. Varie

Eidgenössischer Verband der Übermittlungstruppen
Zentralpräsident: sig Hptm Richard Gamma
Zentralsekretär: sig Hptm Walter Brogle

Association fédérale des troupes de transmission
Président central: sig Cap Richard Gamma
Secrétaire central: sig Cap Walter Brogle

Associazione svizzera delle truppe di trasmissione
Presidente centrale: sig Cap Richard Gamma
Segretario centrale: sig Cap Walter Brogle